



T A G E S O R D N U N G

17. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"

Termin	Montag, 14.07.2025, 16:30 Uhr
Ort	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordor Allee 2- 6, 23560 Lübeck

Für die Vorbesprechungen stehen der SPD & FW das Büro der Senatorin im 6. Stock, der CDU der Seminarraum im 7. Stock, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN der Rittersaal sowie den weiteren Fraktionen der Sitzungssaal selbst zur Verfügung.

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2.	Genehmigung der Niederschrift	
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 18.06.2025	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck	
3.2.	Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung	
3.2.1.	Rückblick Fehmarn Belt Days	
	<i>mündlich durch Christian Martin Lukas, LTM GmbH</i>	
3.3.	Mitteilungen der Verwaltung	
3.4.	Mündliche Anfrage des AM Alt: Feste Fehmarnbeltquerung	
	<i>Zurückgestellt in der 15. Sitzung des WiA & KBT A am 12.05.2025</i>	
	<i>Hierzu erfolgt eine mündliche Beantwortung.</i>	
3.5.	Neue Anfragen	

4.	Berichte	
4.1.	Park & Ride-Parkplatz in Travemünde <i>Zurückgestellt in der 16. Sitzung des WiA & KBT A am 18.06.2025</i>	VO/2025/14173
5.	Beschlussvorlagen <i>Es liegt nichts vor.</i>	
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft <i>Es liegt nichts vor.</i>	
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8.	Verschiedenes	
9.	Ende des öffentlichen Teils	

Nichtöffentlicher Teil:

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

10.	Genehmigung der Niederschrift	
10.1.	Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 18.06.2025	
11.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
11.1.	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck	
11.2.	Mitteilungen der Verwaltung	
11.3.	Neue Anfragen	
12.	Berichte <i>Es liegt nichts vor.</i>	
13.	Beschlussvorlagen	
13.1.	Beauftragung einer Maßnahme zum Schutz gegen Gefahren durch Altlasten und zur Wiedernutzung brachliegender Flächen	VO/2025/14324
13.2.	Verkauf eines Grundstücks in der Schlutuper Straße	VO/2025/14298

13.3.	Verkauf eines Grundstückes in der Schönböckener Straße	VO/2025/14338
13.4.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Isegrimmstraße	VO/2025/14307
13.5.	Verlängerung eines Erbbaurechtes in Lübeck, Reetweg	VO/2025/14309
14.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**16. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.06.2025
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:39 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Heike Stegemann - FDP	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Aydin Candan - SPD	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzender	
Helmut Müller-Lornsen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Bernhard Simon - CDU	
Hülya Tac - CDU	
Frank Zahn - SPD	Vertretung für: Herrn Philip Brozio
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Carsten Abbe - Die Fraktion	
Herwig Alt - AfD	
Markus Ameln - SPD	
Dinerzad Bauer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Christian Beck - LINKE & GAL	Vertretung für: Frau Juleka Schulte-Ostermann
Jörn Halske - CDU	
Klaus Puschaddel - CDU Stadtpräsident a. D.	
Peter Reinhardt - SPD	

Beiratsmitglieder	
Monika Schmidt - Beirat für Senior:innen	
Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion	
Jochen Mauritz - CDU	
Verwaltung	
Piroska Csösz - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Bianca Hartfuß - 2.000.1 Stabsstelle Sonderaufgaben	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Marina Köhn - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	bis einschl. TOP 5.2.
Ralf Kusmierz - 2.020 FBC	
Senatorin Pia Steinrücke - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Protokollführung	
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Gäste	
Christoph Bergop-Jachens - Wifö Lübeck GmbH	bis einschl. TOP 5.3.
Günther Frings - Die Fraktion	
Daniel Jürß - Die Fraktion	
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
Dörthe Sielmann - CDU	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Philip Brozio - SPD	abwesend
Juleka Schulte-Ostermann - LINKE & GAL	abwesend
Beiratsmitglieder	
Bruno Böhm - Beirat für Senior:innen	abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung vom 12.05.2025	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck	
3.1.1	Sachstand „Entwicklung der Gewerbegebiete“	
3.1.2	Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe in Travemünde	
3.2	Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung	
3.3	Mitteilungen der Verwaltung	
3.4	Neue Anfragen	
3.4.1	AM Carsten Biehlig: Pkw-Parken am Kletterwald	VO/2025/14284
3.4.2	Mündliche Anfrage des AM Puschadel: Touristische Eingangssituation an den Bahnhöfen der HL	
3.4.3	Mündliche Anfrage des AM Puschadel: Fortsetzung des Projektes "Übergangsweise"	
3.4.4	Mündliche Anfrage des AM Simon: Fragen zur Liegewiese (Grünstrand)	
4	Berichte	
4.1	Zwischenbericht: Barrierefreier Tourismus in Travemünde	2024/13703-01-01
4.2	Park & Ride-Parkplatz in Travemünde	VO/2025/14173
4.3	Quartalsbericht I / 2025 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde	VO/2025/14260

5	Beschlussvorlagen	
5.1	Kriterienkatalog zur Vergabe von Gewerbegrundstücken in der Hansestadt Lübeck	VO/2024/13776
5.2	Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde	VO/2025/14056
5.3	Fortführung Regionalmanagement im HanseBelt	VO/2025/14223
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Fraktion21: Ergänzungsantrag zum Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan - Kriterien für die Vergabe städtischer Gewerbe- und Industrieflächen	VO/2021/10558-12
6.2	Fraktion LINKE & GAL: Vereinshütte für Lübeck	VO/2025/14240
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

- a) Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", die Beiratsmitglieder, die Vertreter:innen der Verwaltung, die Gäste sowie die Öffentlichkeit.

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- b) Ferner macht die Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.
- c) Die Vorsitzende verpflichtet die folgenden Ausschussmitglieder mit den Worten: „*Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.*“:

Ordentliche bürgerliche Ausschussmitglieder

Jörn Halske und Carsten Abbe

Stellvertretende bürgerliche Ausschussmitglieder

Dörthe Sielmann und Christian Beck

- d) Herr Simon beantragt, den TOP

6.1. - VO/2021/10558-12

Fraktion21: Ergänzungsantrag zum Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan - Kriterien für die Vergabe städtischer Gewerbe- und Industrieflächen

auf Grund der vorliegenden Beschlussvorlage unter TOP 5.1. als erledigt zu betrachten.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Sie lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

- e) Gemäß § 9 Abs. 6 i. V. mit § 34 Abs. 1 GeschO der Bürgerschaft dürfen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung neben den berechtigten Personen weitere Personen nur dann teilnehmen, wenn der Ausschuss auf Antrag von Mitgliedern des Ausschusses oder der Senatorin deren Teilnahme ausdrücklich beschlossen hat. Auf Antrag der Senatorin sollen vom Bereich Wirtschaft und Liegenschaften Frau Csösz, vom Fachbereichscontrolling Herr Kusmierz sowie von der Stabsstelle Sonderaufgaben Frau Hartfuß im nichtöffentlichen Teil der Sitzung anwesend sein. Frau Schmidt beantragt eine Teilnahme für den Seniorenbeirat, da es sich bei den TOP um seniorenrelevante Themen handelt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt zu a), b) und c) Kenntnis.***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt zu d) einstimmig, den Antrag
als erledigt zur Kenntnis zu nehmen.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu d) en bloc einstimmig der nichtöffentlichen
Beratung der TOP 13.1. bis 13.3. zu.
(15 Ja-Stimmen)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stimmt zu e) einstimmig der beantragten
Teilnahme am nichtöffentlichen Teil zu.
(15 Ja-Stimmen)**

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung vom 12.05.2025

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
stellt die Niederschrift in der
vorgelegten Fassung fest.**

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen in der Hansestadt Lübeck

zu 3.1.1 Sachstand „Entwicklung der Gewerbegebiete“

Herr Bergob-Jachens von der WiFö in Vertretung von Herrn Gerdes informiert den Ausschuss anhand einer Präsentation (Anlage 1) über den aktuellen Sachstand zur Entwicklung des Gewerbegebietes Semiramis.

Herr Simon bittet zu archäologischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erschließung von Gewerbegebieten um folgende Auskünfte:

- *Welcher finanzielle Aufwand ist bisher für archäologische Untersuchungen im Zusammenhang mit der Erschließung des Gewerbegebietes Semiramis 1 entstanden, welcher zusätzliche Aufwand und welcher Aufwand insgesamt wird bis zur vollständigen Erschließung erwartet? Bitte Angaben zu bisherigem und erwartetem Aufwand gesamt in absoluten Beträgen sowie als Aufwand je Hektar.*
- *Welcher vergleichbare Aufwand ist im Zusammenhang mit der Erschließung der Gewerbeflächen an der Baltischen Allee angefallen (absolut und je Hektar)?*
- *Was sind die rechtlichen Grundlagen für die archäologischen Maßnahmen?*
- *Gibt es bei der Festlegung des Umfangs der Maßnahmen Gestaltungs- oder Ermessensspielräume, z. B. über „Muss-, Soll- oder Kann-Regelungen“? Ggf. bitte erläutern.*
- *Betreiben andere Oberzentren in S-H einen vergleichbaren archäologischen Aufwand bei der Erschließung von Gewerbeflächen oder gibt es Aufwandsbegrenzungen? (z. B. Stichprobenuntersuchungen auf Verdachtsflächen? Wie sind diese definiert worden?)*

Frau Senatorin Steinrücke geht kurz auf eine erfolgte zielführende Einigung zwischen der KWL und dem Bereich Archäologie und Denkmalpflege ein. Grundsätzlich sind die Bewertungen der Archäologie bindend. Herr Bergob-Jachens geht auf die seinerzeit erfolgten Beprobungen ein, auf deren Grundlage der Umfang der weiteren Arbeiten festgelegt wurde. Weitere Details werden für eine Beantwortung der Fragen entsprechend eingeholt.

Zur dargestellten Vermarktung und Belegung der Flächen des Gewerbegebietes sprechen Herr Zahn und Herr Bergob-Jachens. 53% der Flächen befindet sich in der Vermarktung, die bereits vergebenen Flächen sind in der Präsentation dargestellt. Zu den 8 „Handwerkergrundstücken“ ist, auf Grund von gescheiterten Finanzierungen, bisher nur ein Grundstück (Nr. 17) verkauft.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.1.2 Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe in Travemünde

Frau Kempke erläutert, dass in der Sitzung des Bauausschusses am 16. Juni 2025 ein Antrag von CDU, Bü90/DIE GRÜNEN und FDP (VO/2025/14285) behandelt wurde, in dem die Verwaltung zur weiteren Verkehrsberuhigung in der Vorderreihe in Travemünde beauftragt werden soll. Das Lübeck-Management e. V. und die Travemünder Wirtschaftsgemeinschaft e. V. bitten hierzu darum, in diesem Verfahren auch eine Anhörung der gewerblichen Wirtschaft zu berücksichtigen.

Frau Kempke erläutert hierzu, dass die gewerbliche Wirtschaft, insbesondere die im genannten Verkehrsbereich angesiedelten Unternehmen zu deren Belange, Anregungen und Bedarfe zur Abwägung angehört werden sollten. Nur eine mit allen Beteiligten abgestimmte und einvernehmliche Lösung dient einer reibungslosen Umsetzung des Prozesses und sorgt für ein hohes Maß an Akzeptanz. Die TWG und das LM stehen der Verwaltung gerne als Dialogpartner im weiteren Prozess zur Verfügung.

Frau Stegemann verweist auf einen direkten Kontakt mit den wirtschafts- bzw. baupolitischen Sprechern der Fraktionen, um eine zielführenden Einbindung der Interessen zu erzielen.

Herr Mauritz macht deutlich, dass alle Betroffenen im Rahmen des Verwaltungsverfahrens zur Planung und Umsetzung der Maßnahme durch die Verwaltung zu beteiligen sind.

Herr Puschadel formuliert zur Thematik folgenden Antrag:

„Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" geht von der Beteiligung alle Betroffenen im Rahmen des Prozesses der Verwaltung aus.“

Anmerkung des Bereiches Recht:

Der Ausschuss hat hinsichtlich der Entscheidung über die Einrichtung einer Fußgängerzone und das Verfahren hierzu keine Beschlusskompetenz. Der Bereich Recht stellt daher klar, dass der getroffene Beschluss keine Verbindlichkeit für die Verwaltung entfaltet.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
nimmt den Antrag des AM Puschadel
einstimmig an.
(15 Ja-Stimmen)***

zu 3.2 Chancen und Auswirkungen der Festen Fehmarnbeltquerung

Frau Senatorin Steinrücke geht auf die Fehmarnbelt Days in Lübeck ein. Eine Evaluierung wird in Abstimmung mit allen Partnern erfolgen und dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, dabei konnten auch viele Inhalte an den einzelnen Ständen vermittelt werden. Die Konferenz war gut gebucht, ca. 1/3 der Teilnehmer kamen hierbei aus Schweden und Dänemark.

Die Senatorin geht ergänzend auf das erfolgte Rathausforum der CDU ein, auch hier konnten positive Aspekte und Entwicklungen in einem guten Rahmen diskutiert werden.

Derzeit wird nach Auskunft von Frau Steinrücke an einem Interreg-Antrag sowie an der Planung eines Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) gearbeitet. Ergänzend besteht derzeit der Status als Observer bei STRING Megaregion.

Zur aktuellen Entwicklung und der entstehenden Dynamik sprechen Herr Puschadel, Herr Zahn und Herr Simon. Lübeck muss sich hier für einen klaren Weg entscheiden.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.3 Mitteilungen der Verwaltung

Es liegt nichts vor.

zu 3.4 Neue Anfragen

zu 3.4.1 AM Carsten Biehlig: Pkw-Parken am Kletterwald Vorlage: VO/2025/14284

Herr Beck macht sich die Anfrage des AM Biehlig zu eigen, da dieser nicht anwesend ist.

Herr Kirchhoff erläutert, dass die auf dem Foto zu erkennende Fläche nicht als Parkplatz ausgewiesen ist und die Fahrzeuge dort nicht stehen dürfen. Die Fläche liegt in der Verwaltung des Kurbetriebes. Zuständig für die Ahndung von Verstößen ist der Kommunale Ordnungsdienst, dieser wurde über den Sachverhalt informiert und wird vor Ort prüfend tätig.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt die Antwort zur Kenntnis.***

zu 3.4.2 Mündliche Anfrage des AM Puschadel: Touristische Eingangssituation an den Bahnhöfen der HL

Herr Puschadel stellt folgende Anfrage:

Wie beurteilt die Verwaltung aus touristischer Sicht die Eingangssituation der Gäste der Hansestadt Lübeck um den Lübecker Hauptbahnhof und Strand- und Hafengebäude. Welche Maßnahmen sind gegebenenfalls von der Verwaltung zur Verbesserung der Situation vorgesehen?

Eine Beantwortung sollte in der nächsten Sitzung erfolgen.

Frau Senatorin Steinrücke sagt eine Klärung und Beantwortung zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.4.3 Mündliche Anfrage des AM Puschadel: Fortsetzung des Projektes "Übergangsweise"

Herr Puschadel stellt folgende Anfrage:

Ende 2025 läuft das Projekt „Übergangsweise“ nach dem derzeitigen Stand aus. Beabsichtigt die Verwaltung, eventuell auch in Teilbereichen - fortzusetzen und wenn ja, in welchen Formaten und welche Entscheidungen wären dafür wann erforderlich und sind vorgesehen?

Eine Beantwortung sollte in der nächsten Sitzung erfolgen, ggf. zunächst ein Zwischenbericht.

Frau Senatorin Steinrücke sagt eine Klärung und Beantwortung zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 3.4.4 Mündliche Anfrage des AM Simon: Fragen zur Liegewiese (Grünstrand)

Herr Simon lobt die intensive und vielfältige Nutzung auf der Liegewiese in Travemünde und stellt hierzu folgende Anfrage:

- *Wie hoch waren die Gesamtkosten für die WC-Anlage auf der Liegewiese? Es wird um eine Kostenaufstellung inkl. der Mehrkosten zur nächsten Sitzung gebeten.*
- *Wann ist mit einer Beschlussvorlage der Verwaltung zur neu zu erlassenden Satzung für die Kurgrünanlagen im Seebad Travemünde zu rechnen?*
- *Wird das bestehende Verbot zu Grills und Zelten auch am späten Abend kontrolliert? Kann der eingesetzte Wachdienst ggf. länger als bisher eingesetzt werden?*
- *Wird die Abgabepflicht zur Strandbenutzungsgebühr vor Ort kontrolliert?*
- *Ist auf Grund der gerade erhöhten Parkgebühren auf den öffentlichen Parkplätzen auch über eine Parkgebühr in den angrenzenden Straßen unter Befreiung der Anlieger nachgedacht worden, um die dortige Parkbelastung zu reduzieren?*

Frau Senatorin Steinrücke sagt eine Prüfung und Beantwortung zu.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 4 Berichte

zu 4.1 Zwischenbericht: Barrierefreier Tourismus in Travemünde Vorlage: 2024/13703-01-01
--

Herr Müller-Lornsen bedankt sich für die im Zwischenbericht dargestellten Schritte, hätte sich zur Saison 2025 jedoch bereits mehr umgesetzte Maßnahmen gewünscht.

Herr Kirchhoff erläutert, dass die Barrierefreiheit für alle Beteiligten ein wichtiger Themenkomplex ist. Bei der Barrierefreiheit ist kein finales Ziel zu definieren, vielmehr ist ein laufender Prozess zur stetigen Fortschreibung und Weiterentwicklung der richtige Ansatz. Zur aktuellen Saison sind von mehreren Strandkorbvermietungen u. a. Strandkörbe für Rollstuhlfahrer:innen beschafft worden, der Kurbetrieb hat die Wege zu diesen barrierefrei verlegt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 4.2 Park & Ride-Parkplatz in Travemünde
Vorlage: VO/2025/14173**

Herr Simon beantragt die Vertagung, da im Bauausschuss noch offene Fragen bestehen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt einstimmig, den Bericht auf
die nächste Sitzung zu vertagen.
(15 Ja-Stimmen)***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.3 Quartalsbericht I / 2025 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt
Lübeck - Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2025/14260**

Verständnisfragen zu den Übernachtungszahlen beantwortet Herr Kirchhoff.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt den Bericht zur Kenntnis.***

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 Beschlussvorlagen

**zu 5.1 Kriterienkatalog zur Vergabe von Gewerbegrundstücken in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2024/13776**

Frau Senatorin Steinrücke verweist auf die in der letzten Sitzung erfolgte Präsentation und den Auftrag der Bürgerschaft als Handlungsgrundlage für den vorliegenden Kriterienkatalog.

Herr Simon sieht weiterhin Bedarf an einer Nachbesserung und geht hierbei u. a. auf die Zielgruppe 1, die Kernbranchen und die Gruppe 3 zu den Bedingungen für Mitarbeitende ein. Frau Steinrücke äußert hierzu, dass eine geänderte Zielsetzung oder Anpassung der Vorgaben durch einen klaren Auftrag der Politik mit entsprechendem Beschluss erfolgen muss.

Herr Bergob-Jachens erläutert erneut Teile des Kriterienkataloges und geht auf den Abstimmungsprozess, die Beteiligung und die herangezogenen Daten und Vergleichswerte ein.

Herr Alt lehnt den Kriterienkatalog ab und plädiert für maximal 6-8 Kriterien.

Herr Dr. Flasbarth bekräftigt noch einmal, dass der Auftrag der Bürgerschaft wichtig ist, da nur noch wenige Flächen zur Vergabe zur Verfügung stehen. Herr Dr. Flasbarth thematisiert u. a. die Thematik der Gewerbesteuern, einer mäßigen Bonität und die sozialen Maßnahmen. Zu Bonuspunkten für Sonderfälle sollte die Politik in die Entscheidung einbezogen werden. Hierzu sprechen Herr Bergob-Jachens und Frau Senatorin Steinrücke.

Herr Ameln plädiert für die Aufnahme von Betriebswohnungen und ähnlichen Angeboten als Zusatz in den bestehenden Kriterien. Hierzu sprechen Frau Steinrücke und Herr Bergob-Jachens. Eine Aufnahme ohne Schaffung eines zusätzlichen Kriteriums ist machbar.

Herr Dr. Flasbarth beantragt, die Vorlage ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

1. Die Vermarktung und Vergabe von Gewerbegrundstücken, die sich im Eigentum der Hansestadt Lübeck, der KWL GmbH oder der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH befinden, erfolgt auf Grundlage des Kriterienkatalogs zur Vergabe von Gewerbegrundstücken der Hansestadt Lübeck.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Beschlüsse in den Gesellschafterversammlungen der KWL GmbH und der Grundstücksgesellschaft Metallhüttengelände mbH zu fassen.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
beschließt mehrheitlich, die Vorlage
ohne Votum zur Kenntnis zu nehmen.
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

zu 5.2 Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2025/14056

Fragen von Herrn Abbe zur geringen Erhöhung der Erträge aus den Parkgebühren und dem in den letzten Jahren gestiegenen Verlustausgleich beantwortet Herr Kirchhoff. Die Vorlage ist bereits am 07.03.2025 erstellt und in das Verfahren gebracht worden, zu diesem Zeitpunkt stand die jetzige Erhöhung der Parkgebühren noch nicht fest. Die Aufwendungen des Kurbetriebes sind insbesondere durch gestiegene Ausgaben für Personal, Bauunterhaltung, Energie und die interne Leistungsabrechnung mit der Hansestadt Lübeck angestiegen.

Zur Höhe der Kurabgabe sprechen Herr Dr. Flasbarth und Herr Kirchhoff. Der Tourismus im Seebad hat nunmehr eine stabile Plateauphase erreicht. Die Höhe der Kurabgabe ist u. a. abhängig vom Kostendeckungsgrad und der Wettbewerbssituation.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2026 gemäß Anlage festgestellt:

1. *Es betragen*

1.1 *Im Erfolgsplan*

<i>die Erträge</i>	<i>Euro</i>	<i>4.838.000</i>
<i>die Aufwendungen</i>	<i>Euro</i>	<i>7.153.000</i>
<i>die Verlustzuweisung</i>	<i>Euro</i>	<i>2.315.000</i>

1.2 *Im Vermögensplan*

<i>die Einzahlungen</i>	<i>Euro</i>	<i>1.510.000</i>
<i>die Auszahlungen</i>	<i>Euro</i>	<i>1.510.000</i>

2. *Es werden festgesetzt:*

2.1 *der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen (und Investitionsfördermaßnahmen) auf*

Euro *0*

2.2 *der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf*

Euro *0*

2.3 *der Höchstbetrag der Kassenkredite auf*

Euro *900.000*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(15 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.3 Fortführung Regionalmanagement im HanseBelt Vorlage: VO/2025/14223
--

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

1. Die Bürgerschaft befürwortet die Fortführung des Regionalmanagements im HanseBelt in einer dritten Förderphase ab 2024.
2. Die Bürgerschaft beschließt vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushaltplan 2026 ff. die finanzielle Beteiligung der Hansestadt Lübeck an der dritten Förderphase des Regionalmanagement im HanseBelt für den Zeitraum bis 2027. Die jährliche finanzielle Beteiligung beträgt 3,6 % des Gesamtbudgets (ca. 13.000,00 EUR pro Jahr).

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.
(15 Ja-Stimmen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 6.1 Fraktion21: Ergänzungsantrag zum Grundlagenbeschluss für den Entwurf des Flächennutzungsplans und den Verkehrsentwicklungsplan - Kriterien für die Vergabe städtischer Gewerbe- und Industrieflächen
Vorlage: VO/2021/10558-12**

*Der Ausschuss hat den Überweisungsauftrag bei Eintritt in die Tagesordnung auf Grund der vorliegenden Beschlussvorlage unter TOP 5.1. einstimmig als erledigt betrachtet und nimmt diesen ohne Votum zur Kenntnis.
(15 Ja-Stimmen)*

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	X

**zu 6.2 Fraktion LINKE & GAL: Vereinshütte für Lübeck
Vorlage: VO/2025/14240**

Herr Simon äußert, dass die Idee zwar grundsätzlich gut ist, viele Punkte wie Unterhaltung, Lagerung, Logistik etc. jedoch nicht geklärt und berücksichtigt sind.

Zur Finanzierung und den bereits bestehenden Angeboten und Strukturen sprechen Frau Stegemann, Herr Candan, Herr Müller-Lornsen und Herr Abbe.

Beschluss:

Die Hansestadt Lübeck stellt ganzjährig und regelmäßig, z.B. an Markt- und besonderen Festtagen, kostenfrei eine „Vereinshütte“ zur Verfügung, in der Vereine und Initiativen sich und ihre Arbeit vorstellen und Ehrenamtliche für ihre Arbeit gewinnen können.

Die Nutzung der Vereinshütte soll möglichst durch ePunkt öffentlich und in direkter Ansprache bekanntgemacht und koordiniert werden.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" lehnt den Antrag mehrheitlich ab.
(1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen)**

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	1
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	5
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils
--

Die Vorsitzende schließt um 18.33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.34 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu drei Beschlussvorlage eine Beschlussempfehlung an die Bürgerschaft bzw. den Hauptausschuss ausgesprochen wurde.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"
nimmt Kenntnis.***

Lübeck, den 4. Juli 2025

Heike Stegemann
Vorsitzende/r

Jan Ehrich
Protokollführung

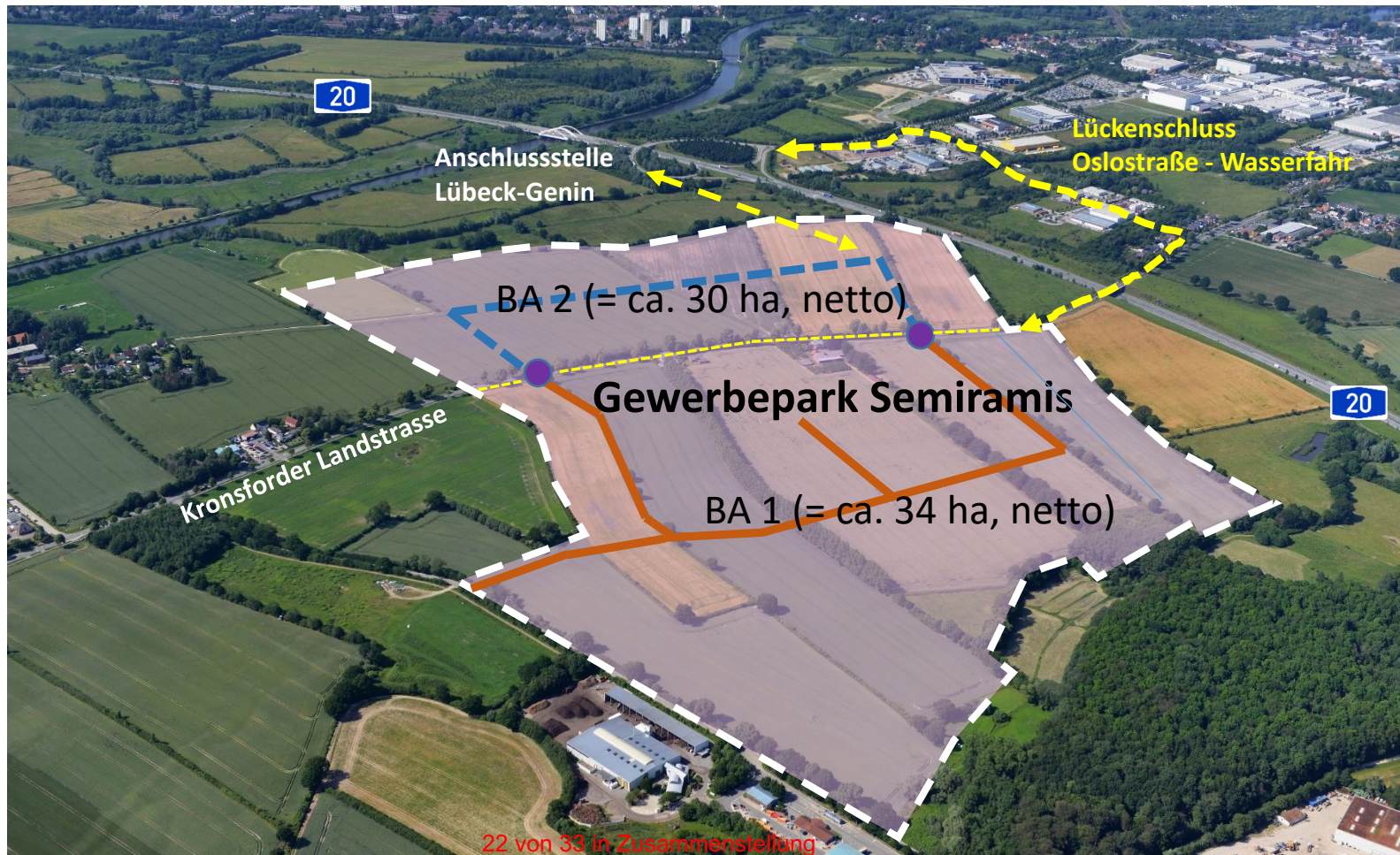
Gewerbepark Semiramis

Sachstand Juni 2025

Dirk Gerdes, Geschäftsführer
KWL GmbH & Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH



Gewerbepark Semiramis: Übersicht







- Aufstellungsbeschluss 06.06.2016: Entwicklung GE-Gebiet „Semiramis“ (insges. ca. 64 ha)
- Flächenbegrenzung BA 1 auf max. 34 ha (netto) erforderlich mit Nachweis der verkehrlichen Abwickelbarkeit
- Ringerschließung mit zwei Knotenpunkten an Kronsforder Landstraße
- B-Plan 15.04.00 ist rechtskräftig (BA 1)
- Erschließung BA 1 seit Juni 2023 bis Ende 2025
- Lückenschluß Oslostraße - Wasserfahr ist erfolgt
- Machbarkeitsstudie für BA 2 und entspr. Anpassung Anschlussstelle Lübeck-Genin in Bearbeitung

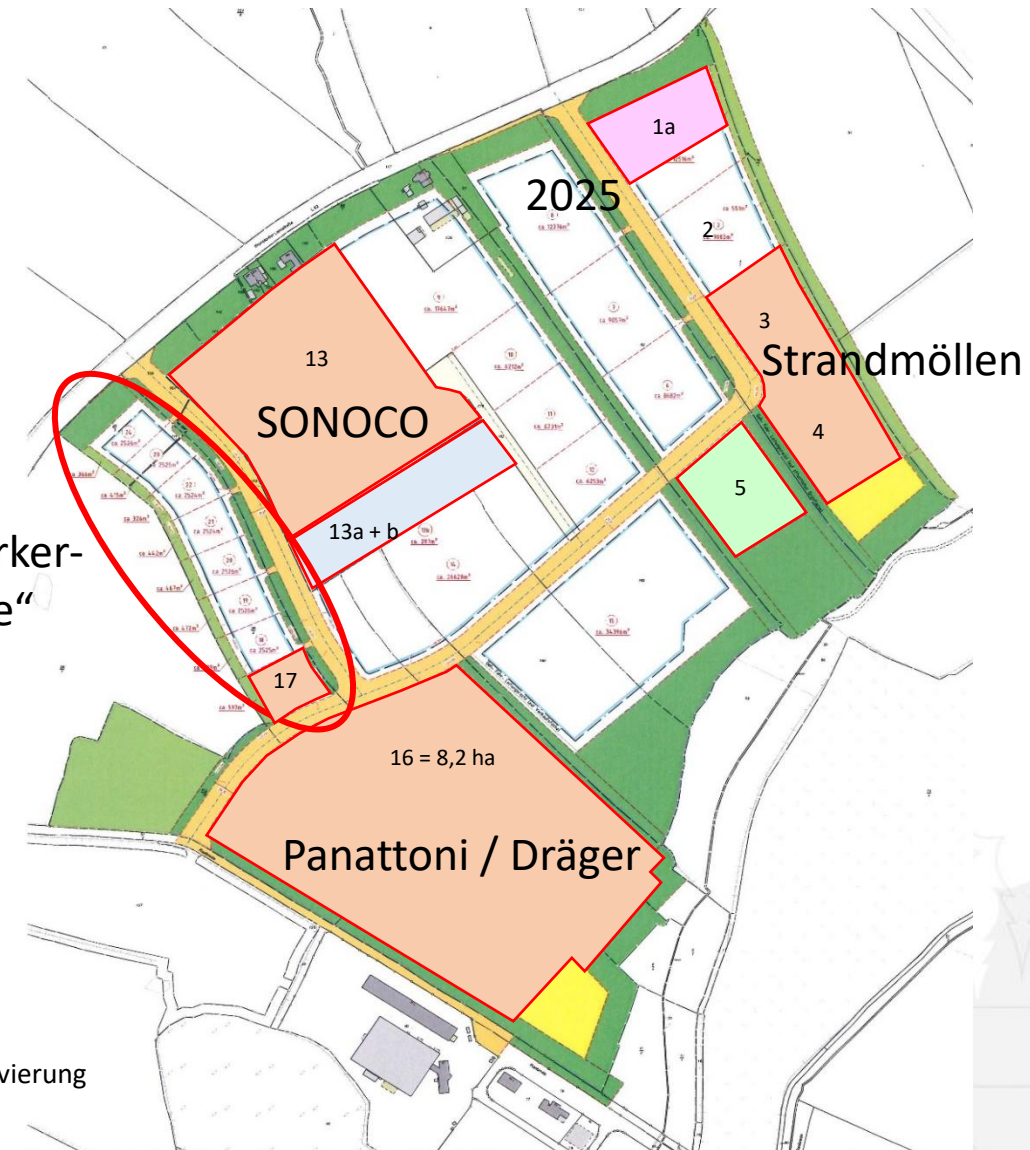
Vermarktung GE-Park Semiramis

- Erschließung:
Fertigstellung Planstraße A + Knotenpunkt 2
bis Ende 2025
- Projekt SONOCO fertiggestellt und in Produktion (Nr. 13)
- Gewerbegrundstücke Nr. 3 + 4 zusammen verkauft an
Investor Strandmöllen, Bauarbeiten laufen
- Fläche 16 an Panattoni Germany für Logistikprojekt u.a.
mit Dräger verkauft, Tiefbauarbeiten haben begonnen
- Vermarktung der „Handwerkergrundstücke“ (ca. 2.500 m²
+ ca. 300 – 500 m² priv. Grünfläche [Knick])
- 1 Handwerkergrundstück verkauft (Nr. 17)
- Gewerbegrundstück Nr. 5 nach Vergabebeschluss der KWL
reserviert
- Gewerbegrundstück Nr. 1a in Angebotsphase
- Verkäufe + Vorvermarktung = 53,6% **23 von 33 in Zusammenstellung**

8 „Handwerker-
grundstücke“

Legende

-  Verkauft
-  Optionsfläche (Sonoco)
-  Vergabebeschluss KWL / Reservierung
-  Angebotsphase



Logistikprojekt Panattoni / Dräger



Projektinformationen

- Grundstücksfläche rd. 8,2 ha
- 2 Logistikimmobilien:

Halle 1 mit ca. 34.541 m² Hallenfläche, 1.465 m² Bürofläche, 2.662 m² Mezzaninefläche langfristig vermietet (Dräger)

Halle 2 mit ca. 6.308 m² Hallenfläche, 534 m² Bürofläche, 464 m² Mezzaninefläche noch verfügbar

- Lichte Höhe: 12,20 m UKB
- Zertifizierung nach DGNB-Gold wird angestrebt
- PV-Anlage mit einer zukünftigen Gesamtleistung von 4 MW
- Start Tiefbauarbeiten: März 2025
- Fertigstellung: vsl. 01/2026



► **Nr. VO/2025/14173**
öffentlich

Lübeck, 03.04.2025

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
5.610 - Stadtplanung und Bauordnung

Bearbeitung: Wiebke Warfia (E-Mail: wiebke.warfia@luebeck.de Telefon: 122 - 6140)

Park & Ride-Parkplatz in Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
12.05.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
02.06.2025	Bauausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
18.06.2025	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
24.06.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme
26.06.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

In der Sitzung der Bürgerschaft vom 26.09.2024 wurde zur VO/2024/13440 „Prüfung zur Einführung eines Park and Ride Konzepts für Travemünde während der Hauptsaison“ nachfolgend aufgeführter Antrag beschlossen (VO/2024/13440-01).

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung eines Pop Up-Parkplatzes in Travemünde zu prüfen, um bei Bedarf in der Hauptsaison einen temporären Pop Up-Park and Ride Service einzurichten.

Bericht:

Geprüft wurde ein Behelfsparkplatz, der an der Kreuzung Timmendorfer Weg und Howingsbrook liegt. Dieser Behelfsparkplatz stünde während der Hauptsaison vom 15. Mai bis 14. September und zu Großveranstaltungen zur Verfügung, um die saisonal gesteigerte Parkraumnachfrage abzufedern und den Parksuchverkehren, verursacht durch Tagestourist:innen und Besucher:innen, in den Wohngebieten entgegenzuwirken. Im Gegensatz zu regulären Park & Ride-Parkplätzen ist ein derartiger temporärer Parkplatz nicht öffentlich gewidmet

A: Status Quo

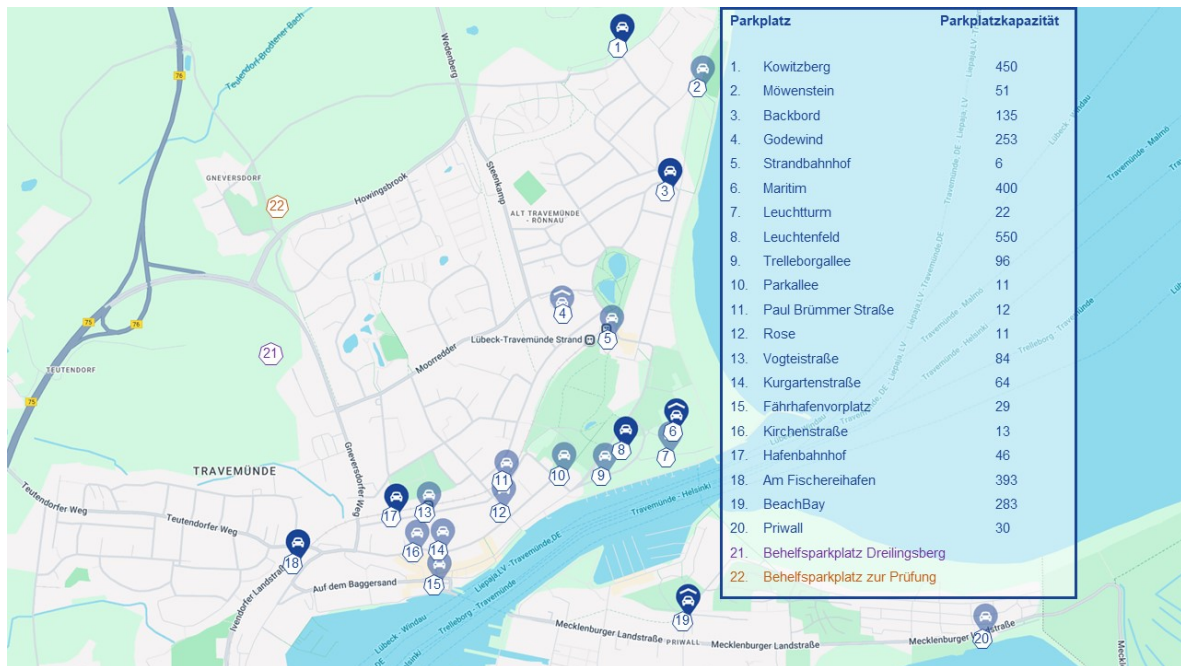


Abb. 1: Übersicht der Parkplätze in Travemünde, transparente Markierungen sind ohne Live-Daten (nicht in Parkleitsystem integriert) © KWL

In Travemünde bestehen aktuell 20 gebührenpflichtige Parkplätze und Parkhäuser, die insgesamt Platz für 2.939 Pkw bieten (Abb. 1)¹. Trotz der hohen Anzahl an Parkplätzen kommt es in Travemünde in der Hauptsaison und zu Großveranstaltungen zu Verkehrsüberlastungen, Staus und Parksuchverkehren, die insbesondere in den Wohngebieten für Konflikte sorgen. Auch das rechtswidrige Parken auf Gehwegen, in Aus- und Einfahrten oder im (eingeschränkten) Halteverbot ist zu bestimmten Zeiten feststellbar.

Zur temporären Erweiterung des Parkraumangebots besteht bereits ein Behelfsparkplatz am Dreilingsberg (Abb. 1, 21), der in erster Linie zur Travemünder Woche bereitsteht. Erfahrungsgemäß wird der Parkplatz nur sporadisch genutzt. Faktoren die die Auslastung des Parkplatzes beeinflussen sind u. a.:

- Verfügbarkeit gebührenfreier Parkplätze näher am Zielort
- witterungsabhängige Nutzbarkeit (Bodenbeschaffenheit)
- geringe Bekanntheit

Parkplätze die näher am Eventbereich der Travemünder Woche gelegen sind, weisen eine deutlich höhere Auslastung auf. Demnach lässt sich vermuten, dass die fußläufige Nähe der touristischen Attraktionen zu den größten Einflussfaktoren der Parkplatzauslastungen zählt.

B: Standort

Die vorgeschlagene Fläche liegt am Ortseingang Travemündes nördlich der B75. Sie setzt sich aus den Flurstücken 44/3 und 91/38 der Gemarkung Gneversdorf zusammen (Abb. 2, orange eingefärbt) und grenzt an die Kreuzung Howingsbrook und Timmendorfer Weg an. Die Erschließung erfolgt über die Straße Howingsbrook, mit direkter Anbindung an die B75.

Die Fläche umfasst insgesamt 35.831 m² und befindet sich im Eigentum der Hansestadt Lübeck. Sie ist Teil des Landschaftsschutzgebiets Brodtener Winkel und verfügt über seggen- und binsenreiche Nasswiesen sowie Knicks. Abzüglich der Nasswiesen, Knicks und Baumbestände, bliebe eine nutzbare Fläche von rund 27.000 m².

Bei einem Flächenverbrauch von ca. 24 m² pro Pkw, inkl. Fahrgasse, ergäben sich auf der Fläche theoretisch ca. 1.000 Behelfsparkplätze, die zur Hauptsaison und Großveranstaltungen

¹ KWL (2025)

gen zur Verfügung stünden. Südlich grenzt die Bushaltestelle Lübeck Gneversdorf an, wodurch die Fläche über eine direkte Anbindung an das ÖPNV-Netz verfügt. Die Bushaltestelle wird aktuell im Regelbetrieb von der Buslinie 30 angebunden, die im Halbstundentakt verkehrt und u. a. den Strandbahnhof, als auch die Priwallfähre in Travemünde anfährt.



Abb. 2: Verortung des potenziellen Behelfsparkplatzes am Howingsbrook (orange eingefärbt), © GeoPortal Lübeck

Die Fläche böte also die Möglichkeit, das Parkraumangebot temporär zu erweitern und Tourismus- sowie Freizeitverkehre am Ortseingang umzuleiten und ist damit in verkehrlicher Hinsicht durchaus zweckmäßig. Bei einer frühzeitigen Umlenkung des Verkehrs könnten die Parksuchverkehre in den angrenzenden Wohngebieten deutlich reduziert und eine Entlastung der Wohnstraßen erzielt werden. Bei einer kostenlosen Benutzung wären für die Gäste (falls nötig) nur die Busfahrkarten zu zahlen.

Da die Fläche aber Teil des Landschaftsschutzgebietes Brodtener Winkel ist, zählt die Einrichtung eines Behelfsparkplatzes, gemäß § 5 (1) 1 LSG_Verordnung „Brodtner Winkel“², zu den genehmigungspflichtigen Vorhaben.

C: Genehmigungsfähigkeit

Nach Prüfung und Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde ist eine Genehmigung des Behelfsparkplatzes auf den vorgeschlagenen Flurstücken nicht in Aussicht zu stellen. Die Flächen befinden sich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Brodtener Winkel“ und ist als altes Dauergrünland, umgeben von Knicks und anderen Großgehölzen, gekennzeichnet.

Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass das Flurstück 44/3, Gneversdorf, Flur 2 auch aufgrund der Bodenbeschaffenheiten nicht als Behelfsparkplatz geeignet wäre. Das Gelände sei stark bewegt, was insbesondere bei Stark- und Dauerregen ein Risiko für Autofahrer:innen darstellen würde. Zudem befindet sich im Norden ein geschütztes Biotop (Feuchtwiese), das für die Nutzung als Behelfsparkplatz ausgespart werden müsste.

Aus Sicht der Verwaltung sind keine besser geeigneten Alternativstandorte vorhanden. Dies wurde im Rahmen der Anfrage auf Genehmigungsfähigkeit beim Bereich UNV geprüft. Eine entsprechende Kurzprüfung ist als Anhang beigefügt.

² Untere Landschaftspflegebehörde, S.5

Allerdings ist ohnehin fraglich, ob ein zusätzlicher Behelfsparkplatz in dezentraler Lage überhaupt zur Besserung der Parkproblematik beitragen würde. Solange die Chance auf einen kostenlosen Parkplatz näher am „Ort des Geschehens“ besteht, ist es sehr unsicher, ob Besucher:innen diesen Parkplatz tatsächlich annehmen würden. Nicht zuletzt das neue Parkhaus am Godewind könnte zu einer Entspannung der Parkraumsituation beitragen.

Dies könnte nur gelingen, wenn es Zufahrtsbeschränkungen für Travemünde gäbe und Besucher:innen keine andere Wahl hätten, als den Behelfsparkplatz zu benutzen. Die Durchführung von temporären Durchfahrtssperren zum Schutz vor Lärm und Abgasen kann auf Grundlage des §45 Abs. 1 der StVO erfolgen. Ausnahmegenehmigungen zur Durchfahrt sind den Bewohner:innen vorbehalten, um die gebietsfremden Veranstaltungsverkehre aus den Wohngebieten herauszuhalten. Hierbei entsteht ein Kontrollaufwand durch entsprechende Ordnerkräfte und es stellt sich die grundsätzliche Frage, ob dies überhaupt gewünscht ist.

Aus Sicht der Verwaltung weist der überprüfte P&R-Standort eine vergleichbare Lagegunst auf wie der bestehende, ebenfalls kostenlose Parkplatz am Dreilingsberg, der nur selten genutzt wird. Die Entfernung zum Ortszentrum und zum Strand sind ähnlich und es befindet sich eine Bushaltestelle (Linien 35, 38 und 50) in unmittelbarer Nähe. Daher erscheint es sinnvoller, letzteren besser in Nutzung zu bringen, bevor zusätzliche Flächen in Anspruch genommen werden – zumindest so lang die Fläche zu Verfügung steht. Hier ist das bestehende Parkleitsystem positiv hervorzuheben. Denkbar wäre es bspw., die kürzlich in Travemünde eingeführten Leihfahrräder auch an diesem Standort anzubieten. Die Verwaltung wird den Anbieter entsprechend informieren.

D: Fazit:

Ein temporärer Park & Ride-Parkplatz ist auf der untersuchten Fläche nicht genehmigungsfähig, von der Bodenbeschaffenheit problematisch und daher nicht umsetzbar. Ein geeigneter und vertretbarer Alternativstandort ist nicht gegeben. Zunächst sollte die Fläche am Dreilingsberg stärker in Nutzung gebracht werden.

Hinweis

KWL GmbH (2025). *Kurzübersicht der Parkplätze, Travemünde*. Online unter: [KWL GmbH Parken Lübeck](#) [zuletzt abgerufen: 02.04.2025]

Untere Landschaftspflegebehörde Lübeck (1992). *Stadtverordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Brodener Winkel“ in der Hansestadt Lübeck vom 19. Februar 1992*. Online unter: [Bekanntmachungen - Hansestadt Lübeck](#) [zuletzt abgerufen: 02.04.2025]

Anlagen:

Anlage 1 Kurzprüfung mögliche P&R-Standorte in Travemünde

Senatorin Joanna Hagen

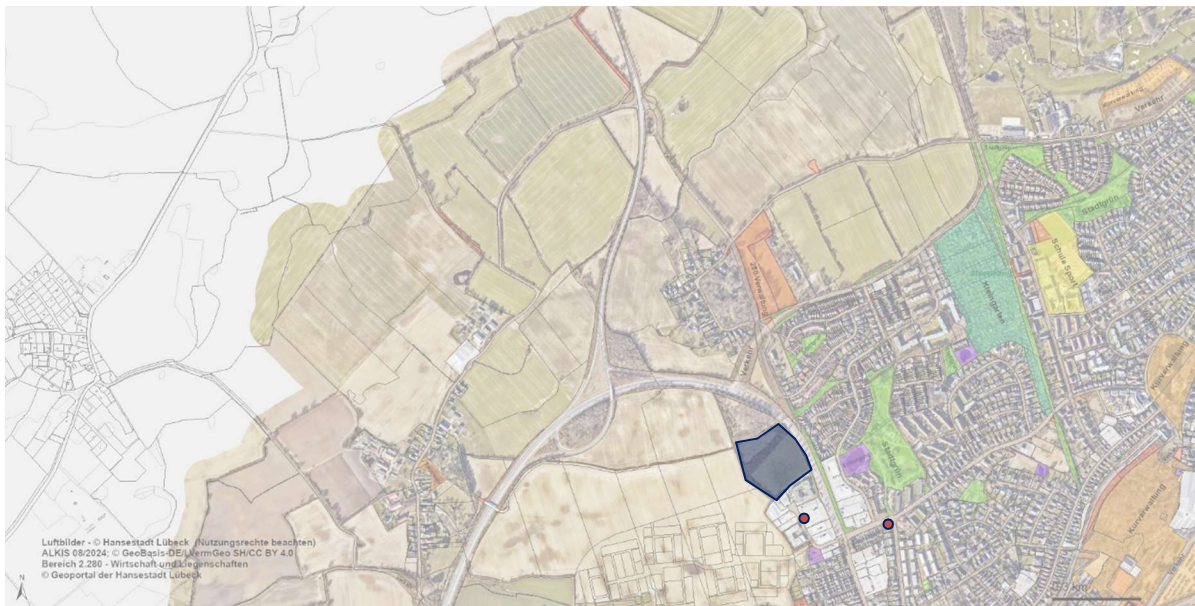
5 - Planen und Bauen

610 - Stadtplanung und Bauordnung

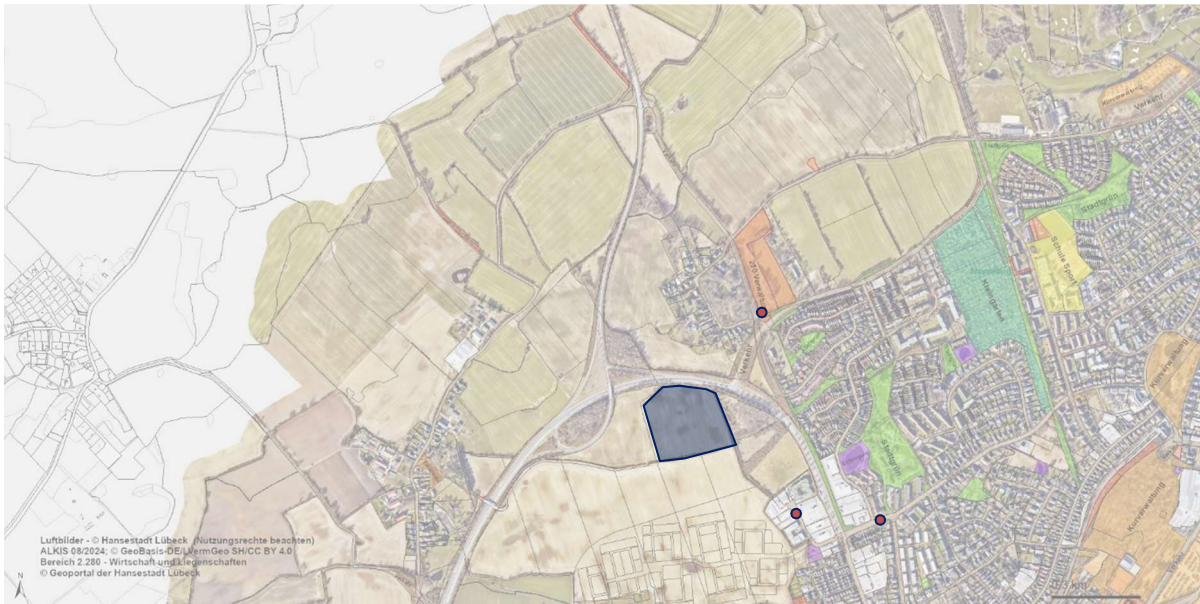
Lübeck, den 17.04.2025
 Auskunft: Frau Wiebke Warfia
 Tel.: 04511226-6140; Fax: -
 e-mail: Wiebke.Warfia@luebeck.de

Alternativenprüfung: Flächen für einen P+R Parkplatz in Travemünde

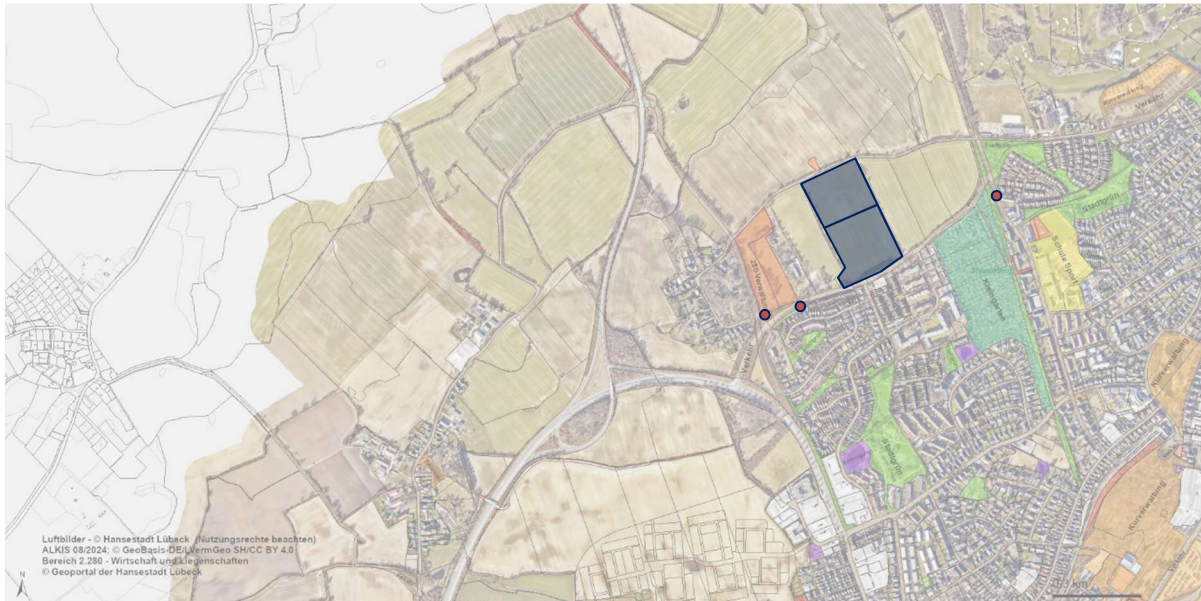
- Alternativflächen
- Bushaltestellen



Gemarkung: 3532, Flur: 3, Flurstück 27/14	
Eigentumsverhältnisse	Privat
Fläche in m²	Fläche gesamt: 39.387 m ² Fläche abzüglich Knicks etc.: ca. 21.887 m ²
Anbindung ÖPNV	Haltestellen Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg und Brodtener Kirchsteig: Linien 33, 35 und 40
Zugänglichkeit MIV	Direkte Anbindung über die Straße „Am Dreilingsberg“
Landschaftsschutz	-
Aktuelle Nutzung	Bedarfparkplatz
Weitere Planungen	B-Plan 32.56.00/ 32.56.02
Eignung P+R	Die Fläche am Dreilingsberg ist bereits als Behelfsparkplatz vorhanden. Allerdings ist unklar, wie lange die Fläche hierzu noch zur Verfügung stehen wird.



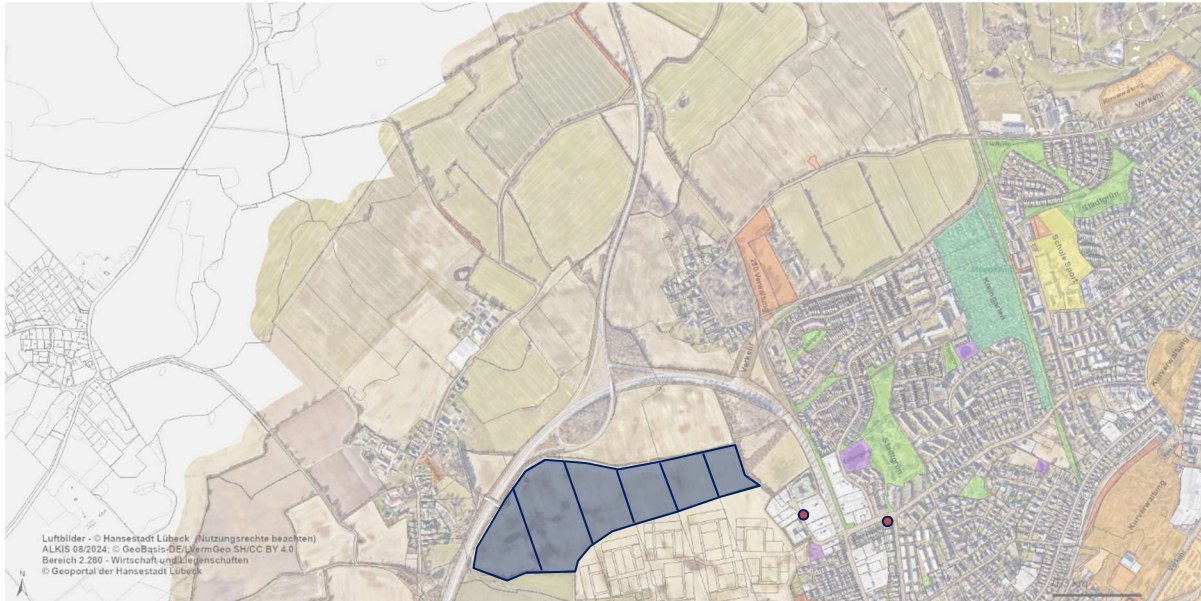
Gemarkung: 3532, Flur: 3, Flurstück 27/1	
Eigentumsverhältnisse	Privat
Fläche in m²	57.500 m ²
Anbindung ÖPNV	Keine Haltestellen im Umkreis von 300 m
Zugänglichkeit MIV	Keine geeignete Anbindung ans Straßennetz
Landschaftsschutz	-
Aktuelle Nutzung	Landwirtschaft
Weitere Planungen	Ob die Fläche Potenziale für die Stadtentwicklung bietet, wird derzeit im Rahmen der Neuaufstellung des FNP geprüft.
Eignung P+R	Die Fläche ist aufgrund der fehlenden Straßenanbindung und Bushaltestellen sowohl als Bedarfsparkplatz, als auch als P+R Parkplatz ungeeignet. Erstere kann auch nicht ohne Weiteres hergerichtet werden. Außerdem erschweren die Eigentumsverhältnisse eine Erschließung der Fläche.


Gemarkung: 3510, Flur: 2, Flurstücke 33/1 und 108

Eigentumsverhältnisse	Privat
Fläche in m²	34.791 m ² , 43.178 m ²
Anbindung ÖPNV	Haltestellen Lübeck Gneversdorf, Howingsbrook und Distelkrog Buslinien 30, 31 und 40
Zugänglichkeit MIV	Direkte Anbindung über die Straße „Howingsbrook“
Landschaftsschutz	LSG Brodtener Winkel
Aktuelle Nutzung	Landwirtschaft
Weitere Planungen	-
Eignung P+R	Die Flächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet und bilden die höchste Stelle des Schedlingsberg aus. Eine Nutzung als Bedarfs- und P+R Parkplatz wäre in Bezug auf das Landschaftsbild problematisch. Die Flächen sind in privatem Eigentum.



Gemarkung: 3510, Flur: 2, Flurstücke 35/2, 29/4, 28/3 und 27/4	
Eigentumsverhältnisse	Privat
Fläche in m²	40.890 m ² , 32.735 m ² , 29.550 m ² und 32.087 m ²
Anbindung ÖPNV	Haltestellen Lübeck Gneversdorf, Howingsbrook und Distelkrog Buslinien 30, 31 und 40
Zugänglichkeit MIV	Direkte Anbindung über die Straße „Howingsbrook“
Landschaftsschutz	LSG Brodtener Winkel
Aktuelle Nutzung	Landwirtschaft
Weitere Planungen	B-Plan 32.59.00 im Verfahren/ Entwicklung Wohngebiet (östliche Fläche)
Eignung als P+R	Die Flächen befinden sich im Landschaftsschutzgebiet. Außerdem ist die Entwicklung eines Wohngebiets geplant, weshalb die östlichen Flächen zukünftig nicht zur Verfügung stehen werden. Auch topografisch gestalten sich die Flächen recht uneben. Die Flächen sind in privatem Eigentum.



Gemarkung: 3532, Flur: 3, Flurstücke 35/16, 179, 174, 170, 168, 165	
Eigentumsverhältnisse	Privat
Fläche in m²	41.432 m ² , 65.904 m ² , 26.546 m ² , 24.997m ² und 18.174 m ²
Anbindung ÖPNV	Haltestellen Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg und Brodtener Kirchsteig: Linien 33, 35 und 40
Zugänglichkeit MIV	Keine geeignete Anbindung ans Straßennetz
Landschaftsschutz	-
Aktuelle Nutzung	Landwirtschaft
Weitere Planungen	-
Eignung als P+R	Die Flächen südlich der B75 sind in privatem Eigentum. Außerdem ist keine geeignete Anbindung an das Straßen- sowie ÖPNV-Netz gegeben. Lediglich die im Osten gelegene Fläche könnte über die Bushaltestelle angebunden werden.